

Inhalt

Geleitwort	15
Vorwort	17

TEIL I Microsoft Teams-Grundlagen

1 Weshalb gerade Microsoft Teams?	27
1.1 Arbeitswelt im Wandel	27
1.2 Problemstellungen heute	30
1.2.1 Zusammenarbeit und Dateiaustausch	30
1.2.2 Verteilte Ressourcen	32
1.2.3 Mobiles Arbeiten	33
1.2.4 Sicherheitsbedenken	35
1.3 Ist Ihr Unternehmen bereit für Microsoft Teams?	35
1.4 Was ist mit Skype for Business?	41
1.5 Funktionsüberblick	42
1.5.1 Funktionsbereiche	42
1.5.2 Teams-Clients	53
1.5.3 Teams-Geräte	53
1.5.4 Erweiterbarkeit	54
1.5.5 Administration	55
1.6 So geht es weiter	56

2 Architektur

2.1 Architekturübersicht	57
2.1.1 Office 365 und Microsoft 365	58
2.1.2 Mandant	60
2.1.3 Anwenderansicht im Desktop-Client	62
2.1.4 Anwenderansicht im Mobile-Client	65
2.2 Architektur für Chat	66
2.2.1 Anwenderansicht	66
2.2.2 Speicherorte	68

2.3 Architektur für Teams	73
2.3.1 Anwenderansicht	73
2.3.2 Arten von Teams	76
2.3.3 Berechtigungskonzept in Teams	78
2.3.4 Eigenschaften von Teams	80
2.3.5 Teams beitreten	83
2.3.6 Microsoft 365-Gruppen	84
2.3.7 Speicherorte	92
2.4 Architektur für Besprechungen	95
2.4.1 Anwenderansicht	96
2.4.2 Speicherorte	102
2.4.3 Audiokonferenzen	104
2.5 Architektur für Liveereignisse	106
2.5.1 Unterschiedliche Produktionstypen	107
2.5.2 Anwenderansicht	107
2.5.3 Speicherorte	114
2.6 Architektur für Telefonie	115
2.6.1 Telefonie-Funktionen	115
2.6.2 Anbindung an das Telefonnetz	117
2.7 Limitierungen	124
2.8 Erweiterungen	126
2.8.1 App Store	126
2.8.2 Arten von Apps	128
2.8.3 Vorlagen für Apps	132
2.9 So geht es weiter	135
3 Nutzungsszenarien	137
3.1 Rahmenhandlung	137
3.2 Personas	140
3.3 Szenario: Moderne Besprechungen	141
3.3.1 Vor der Besprechung	141
3.3.2 Anrufweiterleitung	143
3.3.3 Die Besprechung beginnt	144
3.3.4 Während der Besprechung	148
3.3.5 Nach der Besprechung	150

3.4 Szenario: Oberflächendesign	151
3.4.1 Team anlegen und konfigurieren	151
3.4.2 Besprechung im Teams-Client planen	154
3.4.3 Besprechung mit Freigaben durchführen	155
3.4.4 Datenschutz	156
3.5 Szenario: Entwicklerteams	157
3.5.1 Stand-up-Call	157
3.5.2 Azure DevOps-Integration	157
3.5.3 Automatische Benachrichtigung	158
3.6 Szenario: Mitarbeiter im Homeoffice	159
3.6.1 Tagesplan überprüfen	159
3.6.2 Was gibt es Neues?	161
3.6.3 Auf der Suche	162
3.6.4 Tägliche Status-Besprechung	163
3.6.5 Präsentation teilen und Feedback einholen	163
3.6.6 1:1-Termin mit einem Kollegen	164
3.6.7 Reisekostenabrechnung	164
3.7 Szenario: Remote-Workshop	166
3.8 Szenario: Öffentliche Veranstaltung	168
3.8.1 Planung des Liveereignisses	168
3.8.2 Wir gehen live	170
3.8.3 Nach dem Liveereignis	171
3.9 Szenario: Stationärer Handel	172
3.9.1 Schichtenplanung	172
3.9.2 Der nächste Arbeitstag	173
3.9.3 Stechuhr	174
3.9.4 Aufgabenverwaltung	174
3.9.5 Chat	175
3.9.6 Foto	176
3.9.7 Schichten tauschen	176
3.10 Szenario: Telefon-Kundendienst	177
3.11 So geht es weiter	179

4 Evergreen	181
4.1 Was bedeutet Evergreen?	182
4.1.1 Klassischer Aktualisierungsmodus	182

4.1.2	Evergreen-Aktualisierungsmodus	184
4.1.3	Neue Funktionen, aber auch neue Dienste	185
4.2	Wichtige Fragestellungen	186
4.3	Entwicklung und Veröffentlichung	188
4.3.1	Ringmodell	188
4.3.2	Standardrelease und gezieltes Release	190
4.3.3	Kommunikation für alle Kunden	191
4.3.4	Kommunikation für Kunden mit Premier- oder Unified-Support-Verträgen	204
4.4	Aktualisierung der Microsoft Apps	207
4.5	So geht es weiter	211

TEIL II Unverzichtbare Komponenten

5	Sicherheit	215
5.1	Allgemein	215
5.1.1	Sicherheit in den Rechenzentren	217
5.1.2	Administrative Rollen	221
5.1.3	Office 365 Security & Compliance Center	222
5.1.4	Sicherheitsbewertung	224
5.1.5	Bedrohungsmanagement	226
5.2	Identitäten	228
5.2.1	Mehrstufige Authentifizierung	228
5.2.2	Bedingter Zugriff	229
5.2.3	Privileged Identity Management	233
5.3	Daten	234
5.3.1	Typen vertraulicher Information	234
5.3.2	Verhinderung von Datenverlust	235
5.3.3	Informationssicherheit	240
5.3.4	Schadcodeerkennung	247
5.4	Geräte	249
5.4.1	Mobilgeräteverwaltung mit Office 365	250
5.4.2	Geräteverwaltung mit Microsoft Intune	251
5.4.3	Geräteregistrierung	252
5.5	Überwachung	253
5.5.1	Azure AD-Zugriffsüberprüfungen	253

5.5.2	Warnungen	255
5.5.3	Überwachungsprotokoll	260
5.6	So geht es weiter	263
 6 Compliance und Datenschutz		265
6.1	Compliancebewertung	265
6.2	Aufbewahrung	267
6.2.1	Lizenzierung	268
6.2.2	Mandantenweite Aufbewahrungs-Richtlinien anlegen	269
6.2.3	Aufbewahrungs-Bezeichnungen	270
6.2.4	Löschungsprüfung	273
6.2.5	Ereignisse	274
6.2.6	Suche in aufbewahrten Inhalten	274
6.2.7	Analyse	279
6.3	Archivierung	280
6.4	eDiscovery	282
6.4.1	Basis eDiscovery	283
6.4.2	Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)	284
6.4.3	Advanced eDiscovery	285
6.5	Informationsbarrieren	286
6.6	Aufsichtsrichtlinien	288
6.7	Compliance-Aufzeichnung	289
6.8	Multi-Geo	290
6.8.1	Multinationale Unternehmen	293
6.8.2	Multi-Geo mit Microsoft Teams	294
6.9	Eigene Datenschutzerklärung	295
6.10	So geht es weiter	297
 7 Governance		299
7.1	Warum Governance?	299
7.2	Teams-Richtlinien und -Einstellungen	302
7.2.1	Teams	308

7.2.2	Besprechungen	308
7.2.3	Liveereignisse	311
7.2.4	Nachrichten	312
7.2.5	Teams-Apps	313
7.2.6	VoIP (Telefonie)	315
7.2.7	Organisationsweite Einstellungen	317
7.3	Anlegen von Teams beschränken	321
7.3.1	Anlegen von Teams durch Benutzer deaktivieren	321
7.3.2	Anlegen von Teams nur für bestimmte Benutzer aktivieren	322
7.4	Namenskonventionen	323
7.5	Vorlagen	326
7.5.1	Vorlagen im Teams-Client	328
7.5.2	Programmatische Vorlagen	331
7.6	Nutzungsrichtlinien	333
7.7	Klassifizierung von Teams	335
7.8	Dynamische Mitgliedschaft	337
7.9	Gastzugriff	338
7.9.1	Azure B2B	338
7.9.2	Aktivierung	341
7.9.3	Gastzugriff für einzelne Teams deaktivieren	343
7.10	Ablaufdatum	344
7.11	Governance-Einstellungen nachträglich ändern	346
7.12	So geht es weiter	347

8 Lizenzen

8.1	Überblick über die Lizenzen	349
8.2	Lizenzen für Benutzer	352
8.2.1	Microsoft Teams	353
8.2.2	Sicherheit	359
8.2.3	Compliance und Datenschutz	365
8.2.4	Governance	369
8.3	Lizenzen für Besprechungsräume	372
8.4	Lizenzen für öffentliche Geräte	373
8.5	So geht es weiter	373

TEIL III Einführung im Unternehmen

9 Vorbereitungen 377

9.1 Technische Vorbereitungen	378
9.1.1 Administration	378
9.1.2 Netzwerk	383
9.1.3 Mandant	389
9.1.4 Clients	396
9.1.5 Geräte	400
9.2 Organisatorische Vorbereitungen	417
9.2.1 Die Warum-Frage	417
9.2.2 Anwendungsfälle ermitteln	420
9.2.3 Reihenfolge festlegen	427
9.2.4 Erforderliche Projektmitglieder	428
9.2.5 Umgang mit wichtigen Abteilungen und Personen	431
9.2.6 Vorbereiten der Mitarbeiterunterstützung	434
9.3 Wichtige Fragestellungen klären	443
9.4 Microsoft Teams-Ratgeber	450
9.5 So geht es weiter	453

10 Pilotbetrieb 455

10.1 Warum ein Pilot?	456
10.2 Grundsätzlicher Ablauf	457
10.3 Auswahl der Szenarien und Zielsetzung	458
10.4 Die ersten Anwender	459
10.4.1 Wer sollte teilnehmen?	459
10.4.2 Pilotanwender schulen	463
10.5 Zeitraum	463
10.6 Kommunikationsplan	463
10.7 Die ersten Teams im Piloten	464
10.7.1 Szenariospezifische Teams	465
10.7.2 Allgemeine Teams	467
10.8 Governance während des Piloten	469

10.9 Champions-Programm aufbauen	470
10.9.1 Champions im Unternehmen	471
10.9.2 Informationsversorgung	472
10.9.3 Anerkennung	473
10.10 Auswertung	473
10.11 Aufräumen	474
10.12 So geht es weiter	475

11 Unternehmensweite Einführung 477

11.1 Grundsätzlicher Ablauf	478
11.2 Reihenfolge festlegen	479
11.3 Das erste Set an Teams	480
11.4 Governance durchsetzen	483
11.4.1 Eigener Provisionierungsprozess für Teams	485
11.4.2 Beispiel Power Automate	489
11.4.3 Microsoft App Template	504
11.5 Kommunikation im Unternehmen	505
11.5.1 Wer kommuniziert?	506
11.5.2 Was wird kommuniziert?	506
11.5.3 Wie wird kommuniziert?	508
11.6 Empfehlungen für Anwender	513
11.6.1 Welcher Dienst für welche Anwendung?	513
11.6.2 Welche Datei in welchem Dienst?	515
11.6.3 Verhaltenskodex	516
11.6.4 Empfohlene Vorgehensweisen	521
11.7 Nutzung analysieren	527
11.7.1 Berichte im Microsoft 365 Admin Center	527
11.7.2 Berichte im Microsoft Teams Admin Center	531
11.7.3 Microsoft 365-Verwendungsanalysen	535
11.8 Produktivitätsbewertung	538
11.9 Kontinuität wahren	539
11.10 Ende	540
 Index	541